

Montag, 3. November 2008, 18:30 Uhr

VON DER FEMINISTISCHEN PÄDAGOGIK ZUR DIVERSITY-EDUCATION?

Demokratische Perspektiven in der Bildung
der Geschlechter



Prof. Dr. Annedore PRENGEL

Universität Potsdam

Professur für Grundschulpädagogik / Anfangs-
unterricht unter Berücksichtigung sozialen Lernens
und Integration Behinderter

Moderation: Mag. Sylvia Soswinski

Zum Inhalt: Geschlechterdemokratie ist als Ziel von Bildung und Politik weitgehend Konsens. Aber es ist fraglich was das heißt. Die Feministische Pädagogik der zweiten Frauenbewegung war vom Gedanken der Frauensolidarität geprägt. Sie wurde – u.a. durch Individualisierungsansätze der Gender- und Diversity-Studies - mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Ihre alten Gewissheiten sind erschüttert. Der Vortrag analysiert Emanzipationskonzepte und fragt angesichts ihrer Historizität und Pluralität nach Kriterien für demokratische Perspektiven in Bildungstheorie und Schulpraxis.

Dieser Vortrag ist auch Teil der Tagung "Individualisierung und Gender", veranstaltet von der PH Wien, dem bmukk und dem IMST Gender Netzwerk.

Mehr Information zur Vortragenden: <http://www.uni-potsdam.de/u/grundschule/anf/index.htm>

IFF, 1070 Wien, Schottenfeldgasse 29, Stiege 2/Skydome Wr.Hilfswerk
Eintritt frei